

VDP / Sachsen-Anhalt e.V.
Otto-von-Guericke-Str. 86a / 39104 Magdeburg

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

Ministerium der Finanzen
Herrn Minister Jens Bullerjahn
Editharing 40
39108 Magdeburg

MAGDEBURG, 13.08.2012

Umsetzung Schulbauförderprogramm STARK III

Sehr geehrter Herr Minister,

zunächst möchte ich mich gern noch einmal bei Ihnen für das aus meiner Sicht sehr konstruktive Gespräch bedanken, das wir am Rande Ihres Besuches bei unserem Landesverbandsmitglied Freies Gymnasium Mücheln am 09.08.12 geführt haben.

Der VDP Sachsen-Anhalt begrüßt ausdrücklich, wie Sie sich gemeinsam mit Ihrem Haus für eine schnelle sowie qualitativ hochwertige Umsetzung des STARK-III-Schulbauförderprogramms in dieser EU-Förderperiode und einen weiteren Ausbau des Programms in der neuen Förderperiode ab 2014 einsetzen. Ich darf Ihnen versichern, dass ich diese Vorhaben als Mitglied des ESF/EFRE-Begleitausschusses des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen meiner Möglichkeiten engagiert unterstützen werde.

Die Schulen in freier Trägerschaft in unserem Bundesland sind gern bereit, sich nicht nur intensiv darum zu bemühen, an diesem Schulbauförderprogramm teilzuhaben, sondern dieses bei einer entsprechenden Berücksichtigung auch flexibel, zeitnah sowie innovativ umzusetzen und dabei dem Land als Referenzschulen (ggf. auch als „Nachrücker“ für eventuell ausfallende Schulträger) zur Verfügung zu stehen.

Sehr wichtig wäre es den freien Schulen mit Blick auf die neue Förderperiode, dass die bislang praktizierte Regelung, dass die EU-finanzierten Schulbauförderprogramme für freie Schulträger nur zugänglich waren, wenn sich deren Schulen in Orten mit mehr als 10.000 Einwohnern befinden, so geändert wird, dass künftig auch Ersatzschulen, die sich in entsprechend (von der Einwohneranzahl her) kleineren Orten angesiedelt haben, berücksichtigt werden können, falls sie eine positive demografische Prognose objektiv darstellen können. Es wird nach unserer Einschätzung in der Zukunft verstärkt Regionen in Sachsen-Anhalt geben, in denen vor allem freie Schulträger auch die schulische Grundversorgung sicherstellen werden.

VDP

Verband Deutscher Privatschulen
Sachsen-Anhalt e.V.

Otto-von-Guericke-Str. 86a
39104 Magdeburg

T: 0391 / 731916-0
F: 0391 / 731916-1

VDELSA@t-online.de
www.vdp-sachsen-anhalt.de

Bankverbindung

Deutsche Kreditbank
Konto-Nr.: 107 334 00
BLZ: 120 300 00

Vereinsregister

Amtsgericht Stendal
VR 11611

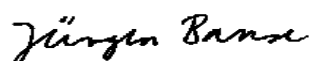
Insofern begrüße ich auch sehr Ihre Aussagen, dass sich die künftigen Förderentscheidungen vorrangig am Grad der Innovation konkreter Projekte unabhängig von der jeweiligen Schulträgerschaft ausrichten sollten. Auch Ihre Überlegungen zur Einführung eines „Schulmanagers“, zur Anstellung von Lehrkräften staatlicher Schulen bei dem jeweiligen Schulträger sowie zur Verfügungstellung von bestimmten zusätzlichen Budgets für staatliche und freie Schulen gehen meines Erachtens nach sehr in die richtige Richtung.

Ich habe Ihrem Büroleiter Herrn Paternoga ebenfalls am Rande des Gespräches einige Unterlagen unseres Verbandes übergeben, u.a. unsere mündlich vor dem Bildungsausschuss abgegebene Stellungnahme zum aktuellen Entwurf des 14. Schulgesetzänderungsgesetzes. Diese Stellungnahme hat sich aufgrund des knappen Zeitvolumens (für die Stellungnahme hatten wir 10 Minuten Redezeit vor dem Ausschuss) ganz überwiegend mit den unserer Auffassung nach kritischen Aspekten des Gesetzentwurfes beschäftigt. Hierzu gibt es aber auch noch eine etwas umfänglichere und differenziertere Stellungnahme, die wir den Bildungsausschussmitgliedern gleichzeitig zugeleitet haben und die auf unserer Homepage zu finden ist.

Dass der VDP Sachsen-Anhalt Vorhaben der Landesregierung nicht nur kritisch begleitet, sondern er stets darum bemüht ist, über konstruktive Vorschläge die Bildungsarbeit im Sinne aller Schüler/innen unseres Landes zu verbessern, ergibt sich auch aus dem diesem Schreiben beigelegten Referat, das ich zu den Vorstellungen unseres Verbandes zur künftigen Struktur der sachsen-anhaltinischen Schullandschaft vor einiger Zeit auf dem Bildungskonvent gehalten habe. Hierin werden Sie viele Ansätze finden, die Sie in Mücheln für die Zukunft in Aussicht gestellt haben.

Sehr geehrter Herr Minister, der VDP Sachsen-Anhalt ist auch künftig sehr an einer konstruktiven und sachbezogenen Zusammenarbeit mit Ihrem Haus interessiert. Wir würden es sehr begrüßen, wenn sich das von Ihnen in Mücheln in Aussicht gestellte weiterführende Gespräch mit Ihnen u.a. zur Umsetzung des STARK-III-Programms aus der Sicht der freien Schulen zeitnah realisieren ließe. Dabei würden wir Ihnen auch gern die Vorstellungen unseres Verbandes zu einer erweiterten Einbeziehung der freien Schulträger in die (Lehrer-) Referendarausbildung erläutern, die für das Land einen erheblichen finanziellen und personellen Nutzen haben könnte. Schon jetzt danke ich Ihnen herzlich für Ihre nachfolgenden Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Banse
- Geschäftsführer -